

STYRIARTE

Virtuoser Klangmagier auf der Orgel

Organist Cameron Carpenter fasziniert mit Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“.

Cameron Carpenter gilt nicht umsonst als großer Klangmagier auf der Orgel. Dies konnte der US-Amerikaner jetzt bei der Styriarte auf der „Königin der Instrumente“ im vollen Grazer Stefaniensaal unschwer beweisen. Es gelang ihm, bei dem populären Werk „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski, natürlich in seinen eigenen Arrangements, eine ungemein sinfonisch und neuklingende, reiche und raffinierte

Klangpalette von großer Farbenpracht mit allen nur erdenklichen Registern auf der großen Orgel zu entfachen.

Wie in einer Prozession glaubte man bei Glockengeläute und einem Choral selbst durch „Das große Tor von Kiew“ zu schreiten. Aber nicht nur feierlich-pompös wie das Finale, sondern auch ungemein raffiniert und abwechslungsreich waren die anderen musikalisch beschriebenen Bilder zu hören –

mit stark differenzierter Dynamik, Durchhörbarkeit und vielen Schattierungen.

Anschließend gab Carpenter noch einer hochvirtuosen, fantasievollen Eigenkomposition „Improvisation in three Movements“ mit sehr markanten Themen viel Raum. Zu Beginn konnten bereits bei „Esquisses“ (Skizzen) von Marcel Dupré unglaublich rasante Läufe auch auf den Pedalen bewundert werden. **Helmut Christian**